

Oh du Fröhliche

Von KuraiOfAnagura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Weihnachtszeit, Katastrophenzeit	2
Kapitel 2:	5

Kapitel 1: Weihnachtszeit, Katastrophenzeit

hi^^

hab gedacht ich versuch mich mal an yu gi oh ^^
verschlagt mich nicht, denn das ist meine erste fic
äh yu gi oh fic (die anderen shreibtechnischen katastrophen lassen wir mal lieber
pfeif)
ach warning: shounen-ai kaibaxyami und naturemont marikxbakura
(pechundschwefel ^^)

"Und du wirfst nichts um".

"Ja doch"

"Und du sagst höflich bitte und danke".

"Wie immer".

"Und wehe mir kommen irgendwelche Beschwerden von Mutos. Wäre ja noch schöner, wenn ich denen noch Rechenschaft schuldig wäre".

"Ja".

"Und schrei nicht wie ein Irrer rum".

"Klar".

"Und-", kaum hatte der Ältere schon zu einem weiterem Punkt angesetzt, da...

"SETO!!!".

Kaiba stockte kurz. Wütend funkelte ihn sein kleiner Bruder von unten her an. Er seufzte.

"Schon gut. Ich weiß ja, dass du kein kleines Kind mehr bist", widerwillig schmunzelte er.

"Ähm... wann kommst du denn?", treuherzig, mit einem Blick, der den Nordpol zum schmelzen gebracht hätte, sah er nach oben. Wieder seufzte Kaiba, doch diesmal um einiges schwerer.

"Moku-kun", so nannte er ihn immer, wenn er versuchte ihn zu besänftigen, was Mokuba noch betrübter machte, "falls mir die Zeit reicht, versuch ich noch zu kommen ... und... ", erkrächzte die Worte mehr als, dass er sie sprach, "... und.... etwas zu bleiben... aber du weißt genau, dass das sehr schlecht geht".

Mit einem pfü drehte er beleidigt den Kopf weg.

"komm, versuch dich wenigstens zu amüsieren. Eigentlich feiert man ja erst morgen Weihnachten", bei dieser Miene bekam Kaibas Stimme immer etwas verzweifeltes.

Mokuba murmelte irgendetwas von wegen ‚Ausrede‘ und Seto wuschelte ihm lächelnd durchs Haar.

"Hey, herzzerreißend, ich will ja nix sagen, aber wenn wir die Tür noch weiter aufhalten, bin ich zu tiefgefroren, um sie wieder zu schließen", tönte Joey dazwischen.

"Beruhige dich Wheeler. Ich bin ja schon fertig!", er hob Mokuba noch mal die Hand zum Gruß, dann setzte er sich schon in seinen Wagen und fuhr davon.

"Komm erst mal rein Mokuba", Yugis Großvater hing seine Jacke auf, während der Kleine seine Schuhe auszog.

Die Mutos feierten Heilig Abend immer mit Freunden. Serenity, Tea und Mai unterhielten sich angeregt mit je einer Tasse heißer Schokolade in der Hand über irgendetwas. Tristan hielt die Leiter, auf der gerade Yugi stand, um den Stern auf den Baum zu setzen, während Marik und Bakura die letzten Kugeln unten an der Tanne befestigten.

Baumschmücken.

Das war so ziemlich das einzige, wozu er seinen Bruder während der Adventszeit überreden konnte. Aber das war wenigstens sehr schön gewesen. Seto war zwar unter der Nordmannstanne begraben worden, als Mokuba sie kurz losließ, aber das war mehr lustig gewesen. Der Baum war zwar nicht so schön, wie der von letztem Jahr, wo Seto ihn schmücken ließ, aber er war ihr gemeinsames Werk gewesen.

"Oh, hallo Mokuba!", Tristan hob die Hand. Von der Tannenspitze kam ein Besorgnis erregendes, "Tristan! HALT DIE LEITER!!!". Diese konnte wohl, mit Yugi auf der höchsten Sprosse, nicht alleine stehen.

Dann ging alles sehr schnell. Tea und Serenity retteten sich vor der schwankenden Leiter, in dem sie Mai mit ihrer Schokolade zu ertränken versuchten, Joey sprang schnell herbei, und die Leiter wieder fest zu halten, wurde aber von Yugi begraben, der von eben jener segelte. Marik sprang, mit einem erschrecktem Aufschrei, einem noch erschrockenerem Bakura in die Arme, der von der Wucht des Sprungs nach hinten gedrückt wurde und an die Wand prallte.

"Oh.. äh.... hi Mokuba!", Tristan stand als einziger noch unversehrt an seinem Platz. Es bot sich dem Kleinen schon ein seltsames Bild. Mai, triefend und von oben bis unten mit Kakao bekleckelt, Tea und Serenity mehr unterm Sofa, als darauf, Bakura an der Wand, nun flammend rot, weil er Marik immer noch auf dem Arm hatte und Joey, der sich bei Yugis Landung auf seinem Kreuz sicherlich mehrere Wirbel ausgerenkt hatte. Yugi hatte sich als erster wieder erhoben und rieb sich die schmerzenden Stellen.

"Oh Großvater. Wir haben Besuch?", Sarkasmus triefte nur so von seiner Stimme.

Vom Boden her drang ein seltsames Grollen, das Tea bereitwillig übersetzte.

"Joey meint, dass du lieber die Beine in die Hand nehmen solltest Tristan, sonst wird er dafür sorgen, dass du niemals mehr jemanden damit winken kannst".

"Oh, Leute, ihr macht dem Kleinen ja Angst", bemerkte Serenity in einem mütterlichem Ton. Mokuba schnaubte, dem Kleinen?

"Komm, Mokuba, setzt dich lieber zu uns", damit zog sie ihn auch schon auf das Sofa neben sich. Er schnupperte hoffnungsvoll.

"Hier riecht irgendwas nach Schokolade".

"Sehr witzig, klein Kaiba, ich geh mich mal duschen, wenn sie nichts dagegen haben", bemerkte sie bissig und Solomon Muto erhob sich.

"Natürlich nicht, wenn du mir gleich deine Klamotten gibst, kann ich sie in die Waschmaschine schmeißen.

"Oh ja, Mai, lass die Hüllen fallen", johlte Duke, der gerade aus der Küche kam, mit einem verlockendem weiteren Becher, der wohl für Mokuba bestimmt war.

"Halt die Klappe, Devlin", schnauzte sie ihn an, "ach ja, und Serenity? Du brauchst ihn gar nicht so bemuttern, der kann ein richtiger Satansbraten sein".

"Sieh mal einer an, wenn das nicht der kleine Bruder von unserem allseits geliebtem Kaiba?", er reichte ihm die so lange ersehnte Tasse mit heißer Schokolade.

Hinter dem Weihnachtsbaum trennten sich mittlerweile Marik und Bakura voneinander, beide mehr als nur knallrot im Gesicht. Sie hatten sich geschlagene zwei Minuten nur vollkommen entsetzt angestarrt, perplex über die plötzliche Nähe des jeweils anderen, die ja zweifellos vorhanden ist, wenn man einem, auch nur aus Reflex,

in die Arme springt.

Kapitel 2:

hallihalohallöchen ^^

hach *soifz* auch schon in weihnachtsstimmung???

hab gerade als geschenk für meinen kleinen bruder den dark paladin besorgt ^^

dieses kapitel hier ist echt lang geworden.... hoffe ich zumindest...

ähm bevor noch verwirrungen auftauchen. yami und yugi haben getrennte körper, malik is verschwunden und bakura stößt später noch dazu ^^

Tea stupste Serenity mit dem Ellenbogen in die Seite und zeigte mit einem unmissverständlichem Gesichtsausdruck zu Marik und Bakura, die beiden begannen vielsagend zu kichern.

"Wo ist denn dein Bruder?", erkundigte sich Devlin. Mokubas Gesicht verfinsterte sich hinter dem Tassenrand. Yugi beobachtete ihn mit mitleidigen Blicken, er wusste nur zu gut, wie er sich fühlte. Wenn Kaiba nicht soviel Zeit mit ihm verbrachte.

"Kaiba", betonte er kühl, sonst nannte er seinen Bruder immer Seto, "hat ja ein Geschäftsessen und keine Zeit wenigstens Heilig Abend mit seinem nächsten Blutsverwandten zu verbringen".

"Oh du armer kleiner Junge", Serenitys Tonfall war nun mehr als nur mütterlich und sie umarmte ihn fürsorglich. Devlin und Tristan beäugten diese Szenerie mit schiefen Blicken.

"Dein Bruder hat ein Geschäftsessen?", erkundigte sich Yami. Ihm war es durchaus nicht entgangen, dass sein ewiger Gegenspieler seiner Einladung nicht gefolgt war. Aber... wegen einem GESCHÄFTSESSEN? Er wusste nicht genau ob er froh sein sollte, dass er den ganzen Heiligen Abend von einer polaren Laune verschont bleiben würde, oder ob er traurig sein wollte, denn innerlich hatte er das Gefühl, als müsse er in tausend Scherben zerspringen, weil sein Kaiba nicht da war...

...

moment...?

hatte er da gerade "sein" Kaiba gedacht?

"Hm... mit dem neuen Aufsichtsrat und deren ", er begann auf einmal zu kichern, "Töchtern.... der Ärmste. Aber er will nicht schon wieder so ne Misere wie mit dem letzten Aufsichtsrat.

Und die neuen Mitglieder sind wohl der Ansicht, dass sie sein Vertrauen am besten bekommen, wenn sie ihn mit einer ihrer Töchter verkuppeln. Grausam sag ich euch". Allgemeines Gelächter brach aus.

"Oh Gott, Kaiba in einem Kreuzfeuer von hysterischen Brautannwärterinnen", Joey, dessen Wirbelverrenkung sich nach diesem Spruch wieder zu Wort meldete, krümmte sich zwischen Lachen und Schmerzensstöhnen. Yami war schwerer als man annahm.

"Genau. Was hat die Cosmopolitan wieder geschrieben? „Dominos begehrtester Junggeselle", warf Duke ein.

"Och kommt schon Leute, ihr seit fies! Du bist doch nur neidisch, dass du nur Platz 7 auf dieser Top Ten der Jungunternehmer bekommen hast", warf Serenity ein. Sie hielt

immer noch Mokuba im Arm, den das ganz und gar nicht zu stören schien. Im Gegenteil. Breit grinste er in die Runde und genoss die infernalisches tödlichen Blicke von Duke und Tristan.

"Hm, aber du hast ihm doch gesagt, dass er noch kommen kann oder?", erkundigte sich Yugi.

"Ja schon, aber ihr kennt ihn ja...", Mokuba seufzte theatralisch und nun setzte sich auch noch Tea, die zuvor Joeys Rückkrat wieder eingerenkt hatte (er kroch nun nur noch), mitleidig neben ihn.

"Anscheinend kennen wir ihn nicht", warf Mai, nun in einen blauen Frottébademantel gehüllt ein und hob Mokubas Geschenk für seinen Bruder hoch. "Oder ist dein Bruder seit neustem so ein fanatischer Kochfan, dass er sich über einen Kochlöffel freut?". Alle Augen richteten sich darauf. In dem roten Papier war unverkennbar ein Kochlöffel eingepackt.

"Äh... tja", wieder begann er zu kichern, "ich hab ihm versehentlich seinen kaputtgemacht, beim fechten..."

"Fechten?... Kochlöffel....? Bahnhof?", Joey war nicht der einzige Ratlose.

"Naja... also das war so...."

~Flashback~

"Moookubaaaaaaaaaaaaa????????!!!!!!", hallte es durch die Gänge des Kaiba Anwesens. Mit einem gespielter Seufzer verdrehte er die Augen und schnappte sich kurzerhand den Weißen Drachen mit Eiskaltem Blick und steckte ihn in die gerade eben gelesene Seite seines Comichefts. Wenn sein großer Bruder wüsste, dass er seine Lieblingskarte ("Aber Seto, ich will doch nur gegen den ernstesten Ernstfall trainieren") als Lesezeichen für Catwomen missbrauchte.... er wollte sich die Reaktion erst gar nicht vorstellen.

(*grinz* benutzt ihr eure Karten auch immer als Lesezeichen? Z.B. Mystischer Reiter für unsere geile Lektüre der Schimmelreiter -_-*)

"Was ist denn?????" schrie er in einer ebenso beachtlichen Lautstärke zurück.

"FRAG NICHT IMMER WAS IST DENN, SONDERN KOMM EINFACH!!!!". Tja, dieser Mordattacke auf seine Trommelfelle musste er sich wohl beugen.

"MO-".

"Bin doch schon da", erschrocken zuckte er zusammen. Sein kleiner Bruder stand auf einmal hinter ihm.

"Was gibt's?", er setzte sich an den kleinen Küchentisch und schenkte sich etwas Orangensaft ein. Seto stellte die verführerisch dampfende Pfanne auf einem Holzbrett ab. Mokuba konnte sich gar nicht erinnern wann sein Bruder hätte kochen lernen können. Aber, wenn er mal die Zeit fand sich in die Küche zu stellen, dann kam doch immer etwas sehr manierliches dabei heraus. Vielleicht hatte er auch mal irgendwann so ein do-it-yourself-Buch oder das kleine Ein mal Eins des Kochens in die Finger bekommen. Man konnte ihm ja schließlich alles zutrauen.

"Geschichte", warf er nur als einziges Stichwort in den Raum. Mokuba schluckte trocken und konzentrierte sich seeeehr lange auf seinen Schluck Saft.

Seto kannte dieses Ritual schon zu genüge, er musste nur warten. Entweder war das Glas bald leer oder ihm wurde von dem ganzen Saft in seinem Mund schlecht.

Über den Rand warf er ihm einen Blick zu. Seto grinste dieses hab- ich- dich- Grinsen. Mokuba musste davon lachen und biss auf das Glas.

"Hier", Seto reichte ihm, immer noch grinsend, eine Serviette, dass er sich das mittlerweile Orangene Gesicht abwischte.

stabiler.

Schließlich endete es, dass Setos Kochlöffel entzweibrach, er Mokuba aber noch im Bauch erwischte ("Argh!! Getroffen!! ICH VERBLUUUHHUUUUUTEEEEHEEE!"), der aber im Todeskampf allerdings noch Setos Herz durchbohrte.

Lachend rangen sie am Küchenfußboden erst mal nach Luft. Wie es schien hatte Mokuba nicht nur Setos Schulter, sondern auch dessen Shirt durchbohrt und auch kleine Zwiebelstückchen und die Kräutermischung "Kräuter der Provonce" waren darauf verteilt.

"Ich schmeiß's mal eben in die Wäsche fang schon mal mit dem Essen an. Ich komme gleich", damit zog er sich das schwarze Shirt über den Kopf (*sabber* Kaiba mit nacktem Oberkörper T---Tm zuviel für meinen zartes Herzchen!!) Mokuba konnte deutlich die großen Narben auf seinem Rücken erkennen, aber das lag ja jetzt hinter ihnen.

Genüsslich wollte er sich gerade die erste Gabel mit Reis und Curry zu Gemüte führen, da rief sein Bruder von Oben.

"Mokuba? Du hast doch noch meinen Drachen?! Ich hol ihn mit schnell aus deinem Zimmer!".

Vor Schreck biss er auf die Gabel, was sich als sehr schmerzhaft herausstellte.

Ab jetzt begann die Zeit gegen ihn zu arbeiten...

~Flashback ende~

"Neee", entfuhr es Joey ungläubig, "echt jetzt?". Wieder brachen sie in großes Gelächter aus. Großvater hatte in der Zwischenzeit Brote und kalten Braten verteilt.

also dann
cucu eure kurai ^^